

FIV-Katzen im Tierheim

Hallo liebe Leser,

ich bin Manni, ein FIV (AIDS) Kater und wohne zur Zeit mit meinen Kumpels im Eifeltierheim Altrich. Als ich dort ankam, bin ich erst einmal zum Tierarzt gebracht worden. Der sagte nach einem Bluttest: „FIV positiv!“ Na, da dachte ich noch: Positiv ist immer gut. Inzwischen habe ich hier mit den anderen AIDS-Katzen festgestellt, dass dieses Positiv überhaupt nicht positiv für uns ist. Die meisten Tierheimbesucher gehen nämlich sofort an unserem Zimmer vorbei, wenn sie erfahren, dass wir mit dem FI-Virus infiziert sind, und geben uns Schmusekatzen keine Chance, weil sie denken, dass wir krank sind.

Deswegen hatte ich leider viel Zeit, mich bei unserem Personal, das ich auch noch mit all den anderen Katzen teilen muss, genau über meine „Krankheit“ zu informieren:

Wir sind "nur" mit dem FI-Virus infiziert. Das ist ein Virus, das ähnlich dem menschlichen HI-Virus eine Immunschwächeerkrankung hervorrufen kann. Deshalb wird es auch Katzen-AIDS genannt. Aber so lange dieses Virus nur in uns schlummert, sind wir gesund.

Das Virus **kann** uns krank machen, muss es aber nicht. Die meisten von uns haben ein langes, gesundes Leben vor sich.

Auf Menschen und andere Tiere ist das Virus nicht übertragbar. Nur Katzen infizieren sich z. B. bei der Geburt, bei blutigen Revierkämpfen und hauptsächlich bei der Paarung. Da wir inzwischen kastriert sind, sind wir also keine große Gefahr mehr für andere Katzen.

Es wird geschätzt, dass in unserer Gegend bis zu 30% der unkastrierten, freilaufenden Hauskatzen mit dem FI-Virus infiziert sind. Da dieses Virus aber nur durch einen Bluttest nachgewiesen werden kann, weiß das kaum jemand. Dieser Bluttest wird bei allen Katzen, die ins Eifeltierheim kommen, mit der Eingangsuntersuchung durchgeführt.

Anders als beim menschlichen HI-Virus gibt es unsere Variante schon seit mehreren Tausend Jahren. Eine lange Zeit, um sich auf das Virus einzustellen. Ihr müsst bei uns auf gar nichts Besonderes achten. Wir brauchen keine Medikamente oder spezielles Futter. Unser einziges Handicap ist, dass wenn wir eine schwere Krankheit bekommen, z. B. Lungenentzündung, es nicht unbedingt von Vorteil ist, wenn das Immunsystem nicht so gut funktioniert.

Wusstet ihr schon, dass meine großen Verwandten, die Löwen in Kenia, alle FIV positiv sind?

Schlecht geht es uns hier im Tierheim nicht. Wir leben in einem separaten Zimmer mit Wintergarten und haben sogar einen eigenen 130 Quadratmeter großen Garten. Aber eigentlich möchten wir doch lieber unser eigenes Revier

mit nettem Personal.

Bitte gebt auch uns ein Zuhause!

Alles Liebe, Euer Manni

P.S.: Bitte weitersagen: Durch Kastration kann die Ansteckungsgefahr durch das FI-Virus fast zu 100 % vermindert werden!